

Ich bin Staatsbürger eines anderen EU-Staates. Wie kann mir der Bürgerbeauftragte helfen?

Der Bürgerbeauftragte hilft:

- den EU-Bürgern,
- den Staatsbürgern Norwegens, Islands und Liechtensteins,
- deren Familienangehörigen,

falls diese aufgrund ihrer Staatsangehörigkeit zu Diskriminierungsopfern werden.

Beispiele:

Bei einem Vorstellungsgespräch wurde Ihnen mitgeteilt, dass die Firma lediglich tschechische Staatsbürger einstellt.

Der Arbeitgeber entließ massenhaft diejenigen Mitarbeiter, die keine Erlaubnis zum Daueraufenthalt auf dem Gebiet der Tschechischen Republik hatten.

In der Stellenanzeige für die Stelle eines Lagerarbeiters wird gefordert, dass die Bewerber tschechische Muttersprachler sind.

Bei der Beantragung eines Bankdarlehens verlangte die Bank von Ihnen eine größere Anzahl von Identitätsnachweisen als im Falle tschechischer Staatsbürger.

Ihre Tochter wurde nicht in die Schule aufgenommen, weil sie nicht auf dem Gebiet der Tschechischen Republik geboren wurde.

Ihr Vermieter verlangt, dass die Bezahlung der Miete ausschließlich von einem tschechischen Bankkonto erfolgt.

Sie können sich an uns in Ihrer Muttersprache wenden. Wir lassen Ihre E-Mail bzw. Ihren Brief übersetzen. Für ein persönliches Gespräch stellen wir Dolmetscherleistungen sicher. Darüber hinaus sprechen unsere MitarbeiterInnen Englisch, Deutsch oder Französisch.

Informationen über unsere Verfahrensweise finden Sie auf der zweiten Seite.

Der Bürgerbeauftragte hilft Ihnen auch falls:

- Sie Probleme mit einer tschechischen Behörde haben,
- Ihre persönliche Freiheit bzw. die persönliche Freiheit einer Ihnen nahestehenden Person eingeschränkt ist.
- Sie beispielsweise aufgrund Ihres Alters, einer Körperbehinderung oder Geschlechts diskriminiert werden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.ochrance.cz/en, Informationsbroschüren zu verschiedenen Lebenssituationen finden Sie unter: <https://bit.ly/2jHJ29T>.

Überprüfen Sie anhand der Evidenz von Stellungnahmen des Bürgerbeauftragten (*Evidence stanovisek ochrance*), ob sich dieser bereits mit einem vergleichbarem Fall auseinandergesetzt hat:

(<http://eso.ochrance.cz/>). Suchen können Sie unter dem Stichwort „diskriminační důvod – státní příslušnost“ (*Diskriminierungsgrund – Staatsangehörigkeit*) oder indem Sie die jeweiligen Schlüsselwörter in das Feld „hledání fulltextem“ (*Volltextsuche*) eingeben. Die Evidenz beinhaltet Fälle in tschechischer und manchmal auch in englischer Sprache. Die vom Bürgerbeauftragten bearbeiteten Fälle finden Sie ebenfalls im Sammelband „Citizenship of the European Union“ <https://bit.ly/2rv3ePM> (auf Englisch).

